

@author Kacper Bohaczyk

@version 18-01-2024

Vorinformationen

@author Erich Maria Remarque

@date 1929

Personen

Protagonist: Paul Bäumer , meldet sich freiwillig in den Krieg, durch mitgeföhlt leidet er stark

Stanislaw Katczynski: erfahrener Soldat, führt eine Role des Mentors (Schuster)

Albert Müller : Schulfreund, macht was von ihm verlangt wird

Albert Kropp Schulfreund, steht kritisch dem Krieg gegenüber - meldet sich später freiwillig

Kontorek: ehemaliger Schullehrer, mag nicht paul

Himmelstoß: Ausbilder im Militär, mag nicht paul

Gruppe: - Tjaden (Schlosser)- Haie (Torfstecher)- Detering (Bauer) zusammen mit Katczynski und den Schüllern

Handlung

1. Gemeinsam mit seinem Freund Müller entschließt sich Paul freiwillig, dem Ersten Weltkrieg beizutreten, nachdem sie von ihrem Lehrer Kontorek überzeugt wurden.
2. Paul erlebt schnell, dass der Krieg nicht so glorreich ist, wie ihm sein Lehrer eingeredet hatte.
3. Nach 14 Tagen wird ihre Gruppe aufgelöst, und Pauls Schulkamerad Kropp teilt ihm mit, dass die gesamte Klasse wegen ihm in den Krieg zieht.
4. Die Psyche der jungen Männer gerät an ihre Grenzen, als sie unerfahrene Rekruten sterben sehen. Sie können sich nicht mehr an ihr früheres Leben erinnern und finden Trost

nur noch in der Gemeinschaft.

5. Der vorgesetzte Himmelstoß bereitet die Gruppe nicht auf den Krieg vor, aber Stanislaw Katczynski hilft und betont, dass das Einzige, was zählt, das Befolgen von Befehlen ist.
6. Die Gruppe zieht zu einem neuen Standort ohne Schlafsachen oder Essen. Kat beschafft Essen, und es wird besprochen, dass Himmelstoß bald an die Front geschickt wird.
7. Bei einem Artilleriebeschuss neben einem Friedhof überlebt die Gruppe den Angriff.
8. Die Jungen sprechen über den Krieg, werden aber von Himmelstoß unterbrochen. Kropp und Tjaden werden nach einer Auseinandersetzung bestraft. Bäumer und Kat stehlen eine Gans und essen gemeinsam mit Tjaden und Kropp.
9. In der Nacht des dritten Tages werden sie angegriffen. Paul sieht die Menschlichkeit und Geschlossenheit in einem französischen Soldaten. Von 150 Soldaten kommen nur 32 ins Lager zurück.
10. Die Gruppe wird ins Hinterland verlegt, wo es ruhiger ist. Dort treffen sie drei junge Französinnen und verbringen die Nacht mit ihnen. Paul erhält Heimaturlaub und kehrt nach Hause zurück, wo seine kranke Mutter auf ihn wartet. Er sieht, wie Zivilisten sich den Krieg vorstellen, und fühlt sich in der Stadt fremd.
11. Paul kommt in eine alte Kaserne, wo er russische Gefangene kennenlernt. Sein Vater teilt ihm mit, dass seine Mutter an Krebs erkrankt ist. Paul teilt Kartoffelpuffer mit den Russen.
12. Zurück an der Front inspiziert der Kaiser die Truppe. Sie erhalten neue Kleidung, geben sie jedoch nach der Inspektion zurück. Paul und seine Freunde erkennen, dass sie nur Schachfiguren sind. Paul meldet sich, um ein feindliches Lager auszuspionieren, landet jedoch im Trichter und tötet einen feindlichen Soldaten.
13. Paul und seine Truppe bewachen ein Dorf, fernab von der Front, und genießen ihr Leben. Nach zwei Wochen kehren sie zur Front zurück, wo Paul und Albert verletzt werden.
14. Berger, Müller, Leer, Kat und der Kompanieführer Bartnick sterben.
15. Paul stirbt als Letzter an einem ruhigen Tag am Ende des Krieges, der einzige Überlebende aus seiner Schulklasse.
16. Im Heeresbericht wird verkündet: "Im Westen nichts Neues."